

gütliche Willen von dem preussischen Kaiserlichen, für den Namen der  
 Kaiserin, und mit dem Namen des Kaiserlichen, und dem Namen des Kaiserlichen  
 annehmen will, dergleichen zum Rheinischen Kaiserlichen. Weiter  
 in Messingen, um den Namen des Kaiserlichen annehmen zu lassen.  
 Handelt auf diesen Namen, um die Handlung zu lassen, so  
 ist aber die Handlung zu lassen, um die Handlung zu lassen, so  
 Main Handlung auf dem Namen des Kaiserlichen, so ist die Handlung  
 zum Kaiserlichen, daß die Handlung des Kaiserlichen (nach dem Kaiserlichen)  
 45 10 von dem Kaiserlichen zu 4 Mark = 140 Mark Kaiserlichen. Zu  
 haben, um die Handlung zu lassen, so ist die Handlung zu lassen, so  
 ist die Handlung zu lassen, so ist die Handlung zu lassen, so ist die Handlung

**Der Deutsche Abendbericht.**

B. Berlin, 26. Januar, abends. (Amtlich):

Von den Kriegsschauplätzen nichts Neues.

**Neue Raubbootbente.**

BB. Berlin, 26. Januar, Amtlich:

Unsere U-Boote haben auf dem nördlichen Kriegsschauplatz sechs Dampfer und zwei Fischerfahrzeuge versenkt. Die Dampfer waren

meist tief beladen. Bei zweien von ihnen konnte Bewaffnung festgestellt werden. Unter den beiden versenkten Fischerfahrzeugen bestand sich der französische Fischkutter Girondelle.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

**Oesterreichisch-ungarischer Tagesbericht.**

B. Wien, 26. Januar, Amtlich wird verkauft:

Die Artillerieaktivität war namentlich auf der Hochfläche der Sieben Ge-

meinden und beiderseits der Brenta sehr lebhaft.

Der Chef des Generalstabes.

Montag, den 28. Januar.

Schafmeyer's Bericht waren Montags die zu Timpfen's Briefen immer  
 nicht möglich. So auf heute, wo wir den Tagesbericht annehmen.  
 „Lass an der ganzen Front das Geschick nicht gering.“  
 Carl Bösch-L. schreibt, daß „Trotzki an der Westfront  
 die 2. russische Armee in die Richtung von Timpfen annehmen  
 mit, daß „Trotzki mit der Westfront fecht, die Westfront  
 Timpfen zum Timpfen zu bewegen, um Timpfen in die  
 Richtung in die Länder der Westfront gegen die russische  
 Armee zu bewegen.“ Es war ein sehr interessanter  
 Tag. Indessen alle Welt im festen Vertrauen  
 auf den Kaiser und die Kaiserin, die Kaiserin und die Kaiserin  
 daß es die russische Armee den ganzen Tag und die  
 heute an der Westfront der russischen Armee die  
 Kaiserin und die Kaiserin. Die Kaiserin und die Kaiserin  
 Kaiserin und die Kaiserin, um die Kaiserin und die Kaiserin

Fragen in Wallen vor, Mühen und Arbeit sind nicht nur im  
 Handlungsbereich unersetzlich, sondern auch ganz lebendig, ja, es  
 glaubte jeder mit der geringsten Bekanntheit der Namen  
 zu können, selbst im Gespräch die letzten Details und  
 anderen glaubte es nicht zu können. Es fehlte es im  
 polizey Zeit von demselben zu sein, so muss es sein  
 für die meisten Menschen hier, als ob es nicht der Fall war  
 Statistiken sind nicht, falls es die Möglichkeit gegeben  
 hat, im aber es ist nicht wenig Arbeit dafür zu  
 lassen. —

### Der deutsche Tagesbericht.

WB. Großes Hauptquartier,  
 27. Januar. Amtlich:

#### Westlicher Kriegsschauplatz.

Fast an der ganzen Front blieb  
 die Gesechtstätigkeit gering.

Bei kleineren Unternehmungen südlich  
 von der Oise und in den oberen  
 Vogesen südlich von Tulle wurden Gefan-  
 gene eingebracht.

#### Italienische Front.

Auf der Hochfläche von Asiago  
 und östlich von der Brenta lebhafter  
 Feuerkampf. Ein italienischer Angriff gegen  
 den Monte Vertica scheiterte.

Von den anderen Kriegsschauplätzen  
 nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister  
 Ludendorff.

B. Berlin, 27. Jan., abends. Amtlich:  
 Von den Kriegsschauplätzen nichts Neues.

### Oesterreichisch-ungarischer Tagesbericht.

B. Wien, 27. Januar. Amtlich wird  
 verlautbart:

Auf der Hochfläche von Asiago und südlich  
 der Brenta war die Artillerietätigkeit sehr

lebhaft. Ein feindlicher Angriff gegen unsere  
 Stellungen auf dem Monte Vertica wurde  
 abgewiesen.

Der Chef des Generalstabes.

### Fliegerkämpfe an den Dardanellen.

B. Konstantinopel, 24. Januar.

An den Dardanellen blieb die  
 Fliegerstätigkeit sehr reg. Fliegerleutnant  
 Meinde schob einen feindlichen Flieger  
 ab. Das Flugzeug verbrannte, der Flieger  
 ist tot. Ein zweites feindliches Flugzeug

wurde im Luftkampf durch Oberleutnant  
 Cronreiß schwer beschädigt.

An der Palästina-Front etwas  
 lebhafteres feindliches Artilleriefeuer. Sonst  
 Ruhe.

Dienstag, den 29. Januar.

### Artilleriekämpfe auf der Hochfläche der Sieben Gemeinden.

WB. Großes Hauptquartier,  
 28. Januar. Amtlich:

#### Westlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich von Becelaere wurden  
 bei einem Erkundungsvorstoß 17 Engländer,  
 darunter ein Offizier gefangen.

Die Artillerietätigkeit war fast an der  
 ganzen Front gering, lebhafter an ein-  
 zelnen Stellen in der Champagne und im  
 Maasgebiet.

#### Italienische Front.

Auf der Hochfläche der Sieben  
 Gemeinden dauern seit gestern nach-  
 mittag die Artilleriekämpfe an, die sich bei  
 Tagesanbruch im Gebiet des Col del Rosso  
 zu großer Heftigkeit steigerten.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts  
 Neues.

Der Erste Generalquartiermeister  
 Ludendorff.

### Im Sperrgebiet um England 20 000 Tonnen vernichtet.

WB. Berlin, 28. Januar. Amtlich:  
 Neue U-Bootsverluste im Sperr-  
 gebiet um England: 20 000 B.M.T.  
 Ein großer Teil der Schiffe, die meist be-

waffnet waren, wurde unter erheblicher  
 feindlicher Gegenwirkung vor dem St.  
 Georgskanal vernichtet.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

Wir sollen nicht aufgegeben werden, nur für Paris die  
 unersetzlichen Verdienste der Front. L. De Trotschkinow, unsere  
 Hoffung auf dem Pferd setzen mit 2. Dießland Laysa Grad für  
 mit 1. Wurz verantwortlich überflimmern. Man denkt nicht an die